

Biopiraterie und TRIPS

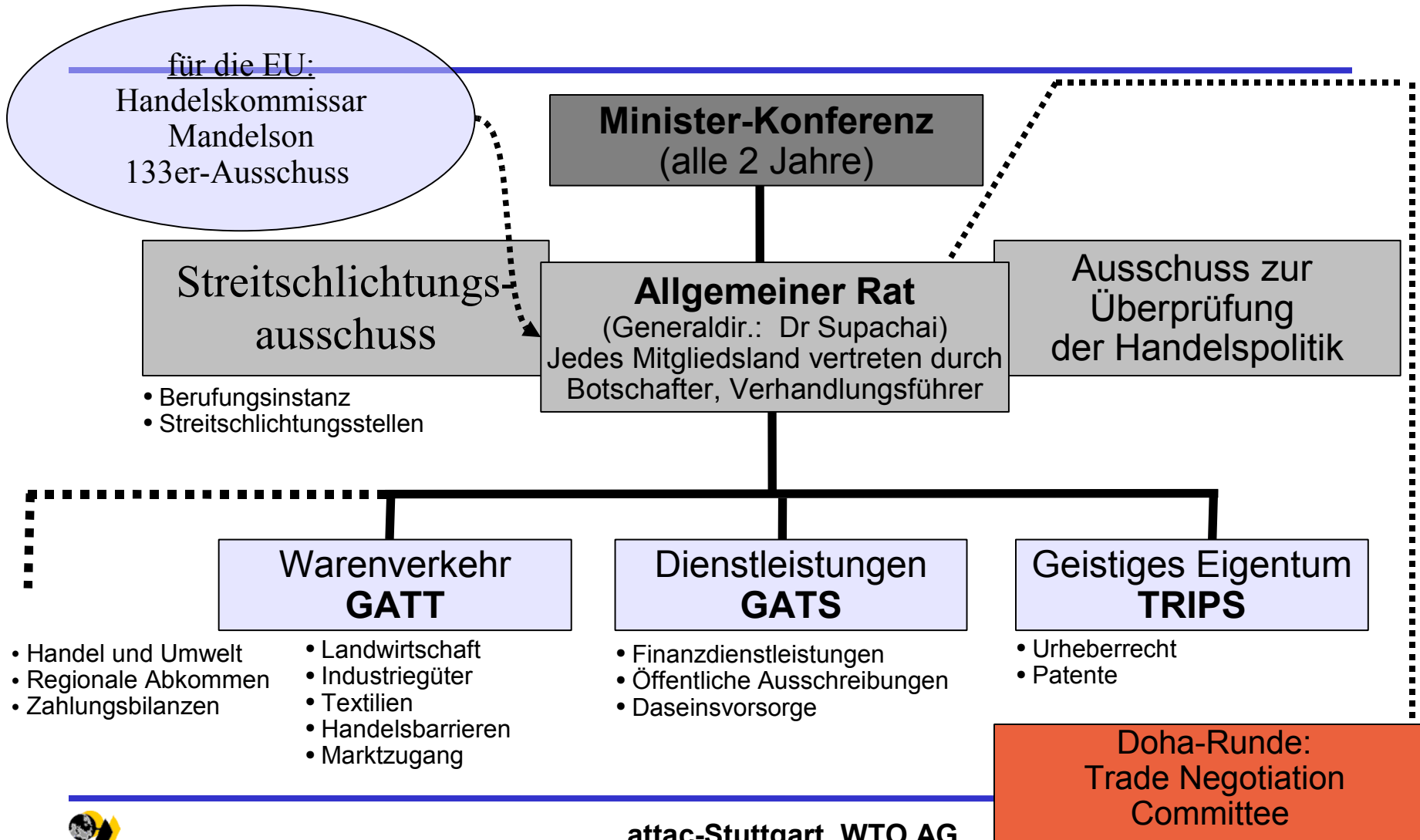
Wie geht es weiter bis Hongkong?



Gliederung des Vortrags

1. Was ist die WTO und wie funktioniert sie?
2. Die „Doha-Entwicklungsrunde“
3. TRIPS im Spannungsfeld verschiedener Abkommen
4. TRIPS und die Patente
5. Positionen der Mitgliedstaaten
6. Zusammenfassung
7. Kritik, Forderungen und Alternativen

WTO: Organisationsstruktur



FC Global Players



L'amy d'entrepreneur

Themen der „Doha-Entwicklungsrunde“

- Reform des Landwirtschaftsabkommens (AoA)
- Erweiterung des Dienstleistungsabkommens (GATS)
- Marktzugang für Nicht-landwirtschaftliche Produkte (NAMA)
- **Ausweitung und Überprüfung des TRIPS-Abkommens**
- Anpassung der WTO-Regeln
- Handel und Umwelt
- Implementierung bestehender Abkommen in EL
- Streitschlichtung (nicht Teil des 'Single Undertaking')

Themen der „Doha-Entwicklungsrunde“ 2

- Sonderbehandlungen von EL (Special and differential Treatment)
- Verhältnis zwischen Handel und Entwicklung
- Wechselbeziehung zwischen Handel und Wettbewerbspolitik
- Transparenz im öffentlichen Beschaffungswesen
- Handelserleichterungen (-> Bürokratieabbau in Zollverfahren)
- Elektronischer Handel
- „Small Economies“
- Handel, Schulden, und Finanzen
- Handel und Technologietransfer
- Technische Kooperationen und Kapazitätsaufbau
- Geringst-entwickelte Länder (LDC)

Gliederung des Vortrags

1. Was ist die WTO und wie funktioniert sie?
2. Die „Doha-Entwicklungsrunde“
- 3. TRIPS im Spannungsfeld verschiedener Abkommen**
4. TRIPS und die Patente
5. Positionen der Mitgliedstaaten
6. Zusammenfassung
7. Kritik, Forderungen und Alternativen

Das TRIPS-Abkommen

Geistiges Eigentum

Trade Related Aspects of Intellectual Property Rights

Urheberrecht

Marken

Geographische Angaben

Gewerbliche Muster

Patente

Layout-Designs
integrierter Schaltkreise

Schutz nicht offenbarer
Informationen

Art. 7: Ziele des TRIPS

„Der Schutz und die Durchsetzung von Rechten des Geistigen Eigentums sollen

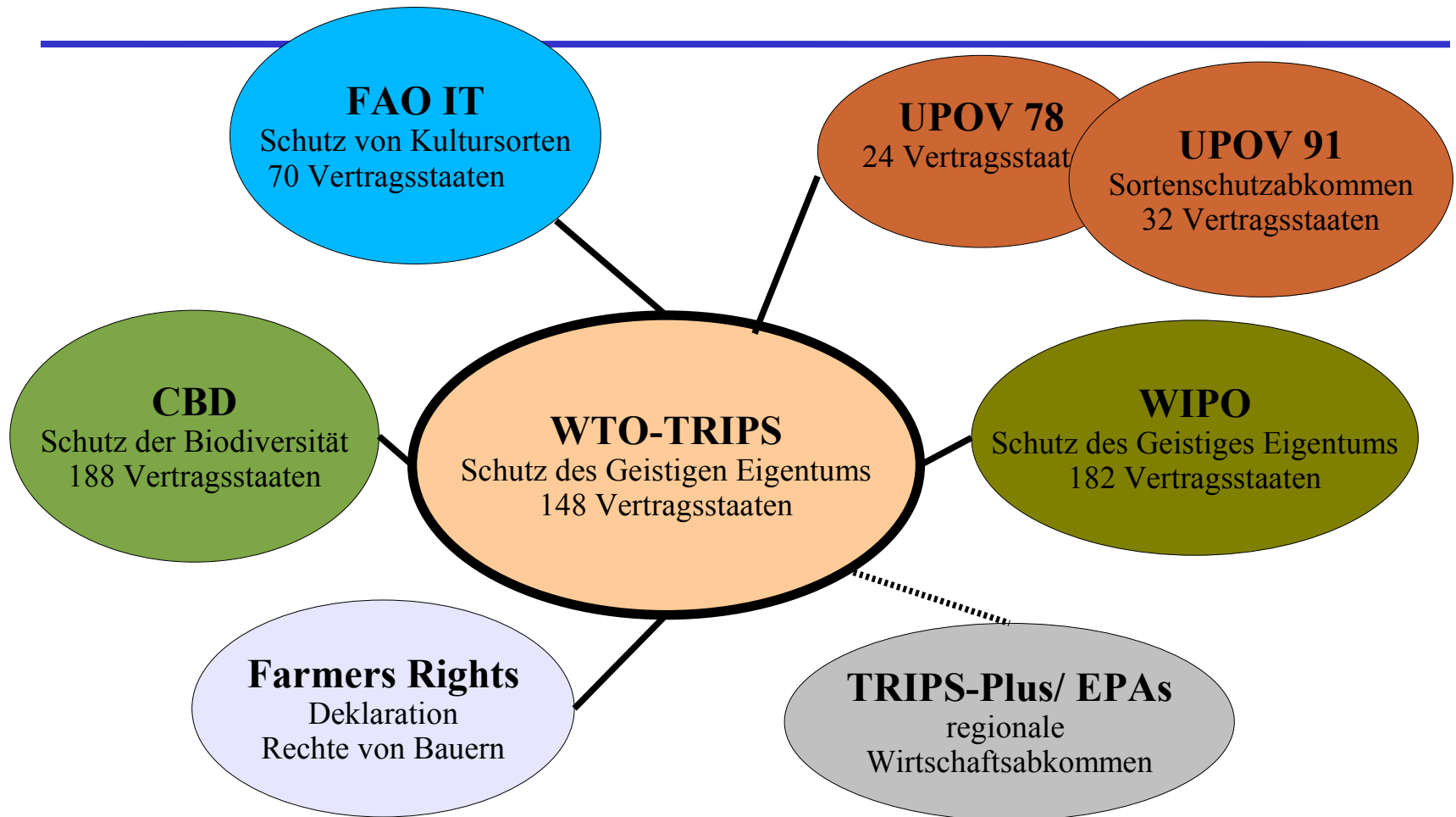
zur **Förderung** der technischen Innovation sowie zur **Weitergabe** und **Verbreitung** von Technologie beitragen,

dem **beiderseitigen Vorteil** der Erzeuger und Nutzer technischen Wissens dienen,

einer dem **gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wohl** zuträglichen Weise erfolgen und

einen **Ausgleich zwischen Rechten und Pflichten** herstellen.“

Internationale Abkommen



Einschub WIPO

Gliederung des Vortrags

1. Was ist die WTO und wie funktioniert sie?
2. Die „Doha-Entwicklungsrunde“
3. TRIPS im Spannungsfeld verschiedener Abkommen
- 4. TRIPS und die Patente**
5. Positionen der Mitgliedstaaten
6. Zusammenfassung
7. Kritik, Forderungen und Alternativen

Überprüfung und Ausweitung des TRIPS-Abkommens

(§ 19 Doha-Erklärung)

Der TRIPS Rat soll überprüfen

- ◆ Art. 27.3 (b) -> Patente auf Leben
- ◆ das Verhältnis von TRIPS zur Konvention über biologische Diversität (CBD)
- ◆ den Schutz Traditionellen Wissens und Folklore
- ◆ Technologietransfer der entwickelten Länder in Entwicklungsländer nach Art. 66.2
- ◆ die Implementierung des TRIPS-Abkommens in den Mitgliedsstaaten

TRIPS Art. 27

(1) ... Patente [sind] für Erfindungen **auf allen Gebieten der Technik** erhältlich, sowohl für Erzeugnisse als auch Verfahren, vorausgesetzt, dass sie **neu** sind, auf einer **erfinderischen Tätigkeit** beruhen und **gewerblich anwendbar**¹ sind. [...]

(2) Die Mitglieder **können** Erfindungen von der Patentierbarkeit **ausschließen**, wenn die Verhinderung ihrer gewerblichen Verwertung innerhalb ihres Hoheitsgebiet **zum Schutz der öffentlichen Ordnung** oder **der guten Sitten** einschließlich des **Schutzes des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, Tieren oder Pflanzen** oder **zur Vermeidung einer ernsten Schädigung der Umwelt** notwendig ist, vorausgesetzt, dass ein solcher Ausschluss nicht nur deshalb vorgenommen wird, weil die Verwertung durch ihr Recht verboten ist.

¹ I.S.d. Art. kann ein Mitglied die Begriffe „erfinderische Tätigkeit“ und „gewerblich anwendbar“ als Synonyme der Begriffe „nicht naheliegend“ bzw. „nützlich“ auffassen

TRIPS Art. 27.3

(3) „Die Mitglieder **können** von der Patentierbarkeit auch **ausschließen**

a) **diagnostische, therapeutische und chirurgische Verfahren für die Behandlung von Menschen oder Tieren**

b) **Pflanzen und Tiere**, mit Ausnahme von Mikroorganismen, **und im wesentlichen biologische Verfahren für die Züchtung von Pflanzen oder Tieren** mit Ausnahme von nicht-biologischen und mikrobiologischen Verfahren.

Die Mitglieder sehen jedoch den Schutz von Pflanzensorten entweder durch Patente oder durch ein wirksames System sui generis oder durch eine Kombination beider vor.

Die Bestimmungen dieses Buchstabens werden vier Jahre nach dem Inkrafttreten des WTO-Übereinkommens überprüft.“ (-> 1999)

Patente auf Leben?

Frage: Was sind Mikroorganismen und worin unterscheiden sie sich von Pflanzen und Tieren?

Antwort von Japan, Korea, Schweiz, USA:

- Bezüglich der Wiener Konvention [Art. 31,32] ist es für das TRIPS-Abkommen ausreichend, die Definition eines Wörterbuches zu verwenden. -

micro-organism n *an organism not visible to the naked eye, e.g. bacterium or virus*

Quelle: Concise Oxford Dictionary

Wem nutzen Biopatente?

Die 6 transnationalen Konzerne

Sanofi-Aventis (F), Mitsui (JAP), DOW (USA), Du Pont (USA), Monsanto (USA) und Syngenta (CH)

- ◆ haben einen Marktanteil von 98% an patentiertem GM Saatgut
- ◆ haben einen Marktanteil von 70% des globalen Pestizidmarktes
- ◆ haben einen Marktanteil von 30% des globalen Saatgutmarktes
- ◆ halten 69% der Patente auf die Haupterzeugnisse der EL (Reis, Mais, Weizen, Sojabohnen und Hirse)

Quelle: Action Aid, nach Wuppertal Institute on Globalization

Wem nutzen Biopatente?

Globaler Markt für die Nutzung genetischer Ressourcen

Gartenbau 20 Mrd \$ pro Jahr

Pharmazie 300 Mrd \$ pro Jahr

Saatgut 30 Mrd \$ pro Jahr

Gesamtmarkt ca. 500-800 Mrd \$ pro Jahr

Quelle: Earthscan, nach Wuppertal Institute on Globalization, Patented New World?

Gliederung des Vortrags

1. Was ist die WTO und wie funktioniert sie?
2. Die „Doha-Entwicklungsrunde“
3. TRIPS im Spannungsfeld verschiedener Abkommen
4. TRIPS und die Patente
- 5. Positionen der Mitgliedstaaten**
6. Zusammenfassung
7. Kritik, Forderungen und Alternativen

Einschub Position der Mitgliedsstaaten

Zusammenfassung

- TRIPS ist wegen WTO-Sanktionsmöglichkeit anderen Abkommen überlegen
- große Differenzen zwischen IL und EL
IL für Patente auf Leben, viele EL dagegen
- IL fordern Inwertsetzung der Natur
Geistiges Eigentum steht über Umwelt- oder Menschenrechten
- verschiedene Abkommen und WTO-System verhindern Transparenz
Dominanz der IL bestimmt Tagesordnung
NGO's bekommen kein Beobachterstatus

Wie geht es weiter?

16. + 17. Juni	TRIPS-Rat
27. Juni – 08. Juli	TRIPS-WIPO-Kolloquium
26. - 28. Juli	WTO-Generalversammlung, Jahrestagung
19. + 20. Oktober	WTO-Generalversammlung
25. + 26. Oktober	TRIPS-Rat
13.-18. Dezember	Ministerkonferenz Hongkong
	???

Gliederung des Vortrags

1. Was ist die WTO und wie funktioniert sie?
2. Die „Doha-Entwicklungsrunde“
3. TRIPS im Spannungsfeld verschiedener Abkommen
4. TRIPS und die Patente
- 5. Positionen der Mitgliedstaaten**
- 6. Zusammenfassung**
7. Kritik, Forderungen und Alternativen

Unterschiede

Geistiges Eigentum – Materielle Güter

Geistiges Eigentum

- bei Diebstahl mehrfach vorhanden
- wird nach Ablauf einer Frist Allgemeingut
- WTO fordert Patentschutz (=Monopolrecht)

Materielles Gut

- bei Diebstahl anderer Besitzer
- bleibt (immer) Eigentum des Besitzers
- WTO fordert Aufhebung von Handelsbeschränkungen